

# Schritt 2: Auswertungsposter „Belastungsprofil“

## Die fünf Schritte zur Gefährdungsbeurteilung:

- Schritt 1:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren und die BGHM FI 0052 verteilen
- Schritt 2:** **Auswertungsposter „Belastungsprofil“**
- Schritt 3:** Auswertungsposter „Lösungen“
- Schritt 4:** Maßnahmen planen und umsetzen
- Schritt 5:** Wirksamkeit prüfen

## Und so gehen Sie vor:

- Bitten Sie im Vorfeld Ihre Beschäftigten darum, die BGHM FI 0052 auszufüllen und zum gemeinsamen Gespräch mitzubringen.
- Hängen Sie das Auswertungsposter so im Besprechungsraum auf, dass es nur von einer Person eingesehen werden kann, und bitten Sie alle Teilnehmenden beim Betreten des Raums, das Ergebnis Ihrer BGHM FI 0052 aus der Spalte 4-6 „Die Gefährdung ...“ auf das Poster zu übertragen (Striche).
- Jetzt lässt sich der größte Handlungsbedarf leicht ermitteln. Markieren Sie im Anschluss die Hauptbelastungsfaktoren (Strichmehrheit) und übertragen Sie sie auf das Auswertungsposter „Lösungen“, um daran weiter zu arbeiten.

## Bearbeitungszeit:

5 Minuten

## Material:

1 breiter Filzschreiber

## Sammlung auf Basis der „BGHM FI 0052“

	 Lläuft gut	 Muss verändert werden
1.1 Vollständigkeit der Arbeitsaufgabe		
1.2 Handlungsspielraum		
1.3 Variabilität (Abwechslungsreichtum)		
1.4 Information/Informationsangebot		
1.5 Verantwortung		
1.6 Qualifikation		
1.7 Emotionale Inanspruchnahme		
1.8 Arbeitszeit		
1.9 Arbeitsablauf		
1.10 Kommunikation und Kooperation		
1.11 Kollegen/Kolleginnen		
1.12 Führungskräfte und Engagement		
1.13 Physikalische und chemische Faktoren		
1.14 Physische Faktoren		
1.15 Arbeitsplatz- und Informationsgestaltung		
1.16 Arbeitsmittel		

Zu Schritt 3: Auswertungsposter „Lösungen finden“

**Auswertungsposter „Lösungen finden“**  
Übernehmen Sie die drei Themen mit den häufigsten Nennungen. Tragen Sie diese unter „Unsere Themen“ ein.

# Schritt 3: Auswertungsposter „Lösungen“

## Die fünf Schritte zur Gefährdungsbeurteilung:

- Schritt 1:** Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen informieren und BGHM FI 0052 verteilen
- Schritt 2:** Auswertungsposter „Belastungsprofil“
- Schritt 3:** **Auswertungsposter „Lösungen“**
- Schritt 4:** Maßnahmen planen und umsetzen
- Schritt 5:** Wirksamkeit überprüfen

## Und so gehen Sie vor:

Nach der Auswertung werden nun die wichtigsten Themen bearbeitet. Die Bearbeitung erfolgt in Richtung der Pfeile. Erst sammeln Sie Situationen oder Beispiele, dann fragen Sie nach Ursachen, möglichen Lösungen und Rahmenbedingungen: sammeln, fragen, lösen, nachfassen.

## Kommunikationsregeln:

- Nur eine Person spricht!
- Sprechen Sie über sich und was Sie bewegt! (nicht über die Welt und alle anderen)
- Fassen Sie sich kurz!
- Nehmen Sie jede Aussage ernst!
- Gehen Sie wohlwollend und wertschätzend miteinander um!
- Lassen Sie andere ausreden!
- Bewerten und verurteilen Sie sich nicht gegenseitig!

## Bearbeitungszeit:

90 Minuten

## Material:

1 breiter Filzschreiber

## Unsere Themen: X

An welche Situation denken Sie beim Thema?	Was sind die Ursachen?	Welche betrieblichen Lösungen bieten sich an?	Worauf sollten Sie bei der Umsetzung achten?
<b>Sammeln:</b> Fragen Sie nach Beispielen, die das Problem anschaulich machen. Wenn keine Beispiele mehr genannt werden, gehen Sie zur Spalte „Ursachen“ weiter.	<b>Fragen:</b> Suchen Sie nach den Ursachen der Probleme.	<b>Lösen:</b> Ansatzpunkte sind Verantwortung, Information, Qualifikation, Arbeitsmittel, Arbeitsorganisation und Arbeitsumgebungsbedingungen.	<b>Nachfassen:</b> Welche Ressourcen werden gebraucht?

**Zu Schritt 4:**  
**Maßnahmenplan**  
 Übernehmen Sie die besten Lösungen in den Maßnahmenplan.

**Maßnahmenplan**  
 Eine Zusage konkreter Maßnahmen möglichst rasch nach der Gruppendiskussion hat meist positive Auswirkungen auf das Teamklima und fördert die Bereitschaft, zum Gelingen der Maßnahmen beizutragen.